CQ Kronach

Informationen aus dem Ortsverband Kronach
des Deutschen Amateur Radio Club e.V.

Nr. 24 März 2020

CC BY NC ND

Vorwort

Liebe Mitglieder und Freunde des Ortsverbandes Kronach,

das vergangene Jahr verdient einen aufmerksamen Rückblick und sollte nicht einfach so abgehakt werden. Denn da war zum Einen die bemerkenswerte Zahl der Mitglieder, die auf ganz unterschiedliche Weise maßgeblich zum großen Erfolg des 60-jährigen Jubiläums unseres Ortsverbandes beigetragen haben. Auch die Festveranstaltung im Oktober war außergewöhnlich gut besucht, wobei sich manche Mitglieder zum ersten Mal sahen. Aber nicht nur deswegen ist die Bilanz 2019 weit mehr als nur eine bloße Summe von Aktivitäten.

Edi (DL9NBG) brachte es bei der Weihnachtsfeier auf den Punkt. Seine Bemerkung, dass Begeisterung ansteckend ist und sich gemeinsam erlebt im Ergebnis potenziert, drückt rechnerisch aus, was Funkamateure als Amateurgeist oder Ham Spirit bezeichnen. Da kann man sich nur wohlfühlen. In dieser Breite hatten wir das schon lange nicht mehr, manche werden es möglicherweise sogar zum ersten Mal verspürt haben. Was wollten wir mehr?

Deswegen an dieser Stelle also noch einmal herzlichen Dank für das große Engagement! Die vorliegende Ausgabe von CQ Kronach ist genau die richtige Lektüre, um die Ereignisse noch einmal zu durchleben und ganz persönlich zu analysieren, an welcher Stelle es „Klick“ gemacht hat oder wo man vielleicht auch noch hätte dabei sein sollen. Dass es neben der reinen Berichterstattung über die Ereignisse auch Hintergrundinformationen mitsamt Erfahrungswerten gibt, gehört bei CQ Kronach sowieso zum Selbstanspruch und muss eigentlich nicht gesondert erwähnt werden. Aber ein Grund mehr, sich alles noch aufmerksamer durchzulesen. Denn auch diese Nebenprodukte sind Geschenke, die man in jedem Fall aufheben und sich ab und zu auch bewusst machen sollte, um das Rad nicht ständig neu erfinden zu müssen.

Nach so einem außergewöhnlichen Jahr besteht allerdings die Gefahr, es als Messlatte zu nehmen und dem Wunsch- oder gar Anspruchsdenken zu verfallen, dass es nun so weitergehen und am Besten noch gesteigert werden muss. Und kann nur enttäuscht werden. Denn mit etwas Realitätsbezug wird jeder erkennen, dass eine Wiederholung nicht möglich ist. Und das wollen wir eigentlich auch gar nicht. Abgesehen von dem dazu notwendigen Aufwand, der im Hobby immer von selbst kommen muss und sich nicht anordnen lässt, kann es nur ein Original und von daher auch nur schlechte Kopien geben.

Also verschwenden wir darauf erst gar keine Zeit. Doch das Wichtigste, was wir 2019 wiedergewonnen haben, lässt sich durchaus festhalten und steigern. Nur auf eine etwas andere Weise. Denn viele haben sicherlich bemerkt, was sich gemeinsam bewegen lässt und wo sich Türen und Chancen ergeben, wo vorher keine waren oder da zu sein schienen.

Anmerkung zum Titelbild:

Begeisterung beim Amateurfunk-Frühschoppen in Nagel

(Siehe auch „Der Amateurfunk-Frühschoppen in Nagel“ ab Seite 22)

Foto: DL9NBG

BY-NC-ND

Und von genau diesem uralten Rezept wollen wir möglichst viel mit in die Zukunft nehmen und es nicht wieder hergeben. Es gibt immer Herausforderungen, die sich nur gemeinsam meistern lassen und allen nur Nutzen bringen, wenn alle an einem Strang ziehen. Dann wird jedes Jahr ein Erfolg, jedes für sich und auf seine Weise.

In diesem Sinne wünsche ich allen Lesern viel Freude beim Durchlesen und uns ein interessantes Vereinsjahr 2020. Jeder noch so kleine Beitrag zählt und wird dankbar angenommen!

vy 73

Frank, DG4NAY

(Ortsverbandsvorsitzender)

CQ Kronach erscheint 1 x jährlich zur Hauptversammlung des Ortsverbandes Kronach des Deutschen Amateur Radio Club e.V. und wird als Informationsschrift kostenlos abgegeben sowie auf der Homepage des Ortsverbandes http://www.darc.de/der-club/distrikte/b/ortsverbaende/21/ im Internet veröffentlicht.

Dieses Werk unterliegt der Creative Commons „Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz“ (CC BY-NC-ND). Um diese Lizenz anzusehen, gehen Sie bitte zu https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/ oder schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA. Auf Seite 43 ist die Kurzfassung dieser Lizenz abgedruckt.

Die verwendeten Kartenausschnitte aus OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) unterliegen abweichend hiervon der Open Data Commons Open Database Lizenz (OdbL), die unter http://opendatacommons.org/licenses/odbl/) eingesehen werden kann. Die Kartographie unterliegt der Creative-Commons „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen“ 2.0 (CC BY-SA) Lizenz, welche unter https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/ einsehbar ist. Alternativ schicken Sie einen Brief an Creative Commons, 444 Castro Street, Suite 900, Mountain View, California, 94041, USA. Die Kurzversionen dieser Lizenzen sind auf Seite 42 abgedruckt.

Vereinsanschrift:
(zum Zeitpunkt des Erscheinens dieser Ausgabe)
c/o Frank Sünkel, DG4NAY (1.Vors.)
Eichenbühl 35
96369 Weißenbrunn

Verantwortlicher Redakteur: Eduard Stein, DL9NBG

Druck: https://www.wirmachendruck.de Auflage: 90 Stück

WirmachenDruck.de
Sie sparen, wir drucken!

Da sich durch Neuwahlen Veränderungen der Aufgabenverteilung im Ortsverband ergeben können, wenden Sie sich mit Fragen und Anregungen am besten an den jeweils amtierenden Ortsverbandsvorsitzenden, der auf der Homepage des Ortsverbandes B21 (http://www.darc.de/der-club/distrikte/b/ortsverbaende/21/) ersichtlich ist.

Obwohl alle Beiträge mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt wurden, lassen sich Fehler natürlich nie ausschließen. Für eventuelle Hinweise sind wir dankbar, jegliche Haftung ist jedoch verständlicherweise ausgeschlossen. Beiträge und Abbildungen ohne namentliche Kennzeichnung (Rufzeichen) stammen von der Redaktion. Die Bestimmungen für die Errichtung/Betrieb von Fernmeldeanlagen sowie die einschlägigen Sicherheitsvorschriften und mögliche Urheberrechte sind zu beachten.

(cc) BY-NC-ND

Einleitung

Klare Sache, dass sich nach dem überaus erfolgreichen Jubiläumsjahr die vorliegende Ausgabe von CQ Kronach überwiegend mit allen möglichen Ereignissen und Themen befasst, die uns im Vereinsleben bewegten. Denn wohl nur ganz selten wenn überhaupt hat sich der Ortsverband so deutlich seiner nicht immer einfachen Vergangenheit gestellt und in die Zukunft geblickt.

Einmal mehr wird auch so manchem deutlich geworden sein, dass jedes Vereinsgebilde vollkommen unabhängig von seiner Größe nur einen Rahmen bilden kann und den aber auch braucht. Diese Feststellung trifft zunächst einmal auf jeden noch so kleinen lokalen Verein genauso zu wie auf einen viele tausend Mitglieder umfassenden Dachverband.

Doch leben können sie alle nur vor Ort bei den Mitgliedern, die sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten einbringen und für alle greifbar zum Leben erwecken. Und da sind wir schon beim DARC und unserem Ortsverband. Auch hier läuft ohne uns gar nichts.

Das Jahr war aber auch weit über das 60-jährige Jubiläum hinaus in vielerlei Hinsicht spannend und voll von Überraschungen, Erfahrungen und Chancen. Man musste nur hinschauen und bereit sein, die sich bietenden Gelegenheiten zu ergreifen.

Die Redaktion bedankt sich bei allen für die Mitwirkung an diesem Heft und wünscht ebenfalls viel Freude beim Lesen. Auch hier zählt jeder noch so kleine Beitrag!

vy 73

Edi, DL9NBG

BY-NC-ND

Inhaltsverzeichnis

2 Vorwort
3 Impressum
4 Einleitung
5 Inhaltsverzeichnis
6 Vereinsnachrichten
13 Ein Wochenende zum Knuddeln – der B21-Fieldday 2019
16 Die zum Fieldday 2019 eingesetzte Stationstechnik
20 Genauer hingeschaut: die neue Kurzwellenantenne
22 Der Amateurfunk-Frühschoppen in Nagel
28 60 Jahre Ortsverband Kronach
30 Besondere Funkaktivitäten – ARISS
33 Besondere Funkaktivitäten
39 Sonder-DOK 60B21
41 OV-Kalender 2020
42 Kurzfassung der Lizenzen der OSM-Karten
43 Kurzfassung der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0
44 Wir über uns

Erfolg im Rahmen des Sonder-DOK 60B21 (siehe auch Artikel ab Seite 39)

(cc) BY-NC-ND

Vereinsnachrichten

B21-Mitgliederversammlung mit Neuwahlen (29. März 2019)

Die Mitgliederversammlung 2019 war mit 22 Mitgliedern und 2 Gästen wieder gut besucht. Die gedruckten Einladungen mit der aktuellen Ausgabe von CQ Kronach sowie länger nicht abgeholte QSL-Karten waren wieder größtenteils von Mitgliedern ausgetragen und nur der kleinste Teil per Post zugesandt worden.

Beim Ausfahren ergab sich fast zwangsläufig der Nebeneffekt, den Mitfahrern an exponierten Punkten etwas zu den jeweiligen Örtlichkeiten zu sagen. Dabei ging es natürlich nicht nur um landschaftliche Schönheiten, sondern auch um Besonderheiten und funktechnischen Bezug.

Bei dem Interesse hätte man fast meinen können, eine Marktlücke entdeckt zu haben. In der Verbindung mit Sehen und Erleben bekommt Hören nun einmal eine ganz andere Dimension. Die Teilnehmer waren jedenfalls begeistert und sprachen mit Seitenblick auf das vom DARC kurz zuvor erworbene „Hotel Stadt Baunatal“ scherzhaft vom ersten Ausflug der „B21-Sightseeing-Tours“. Kaum wieder zurück in Kronach kam schon der Wunsch nach Wiederholung auf.

In der Versammlung selbst wurde von Vorstandschaft und Referenten auf ein ereignisreiches und durchwegs positiv verlaufenes Jahr zurückgeblickt und auch breiter Raum der nahezu abgeschlossenen Neuausrichtung gewidmet. Da selbst ein kleiner Ortsverband ohne Sonderaktivitäten einen erheblichen Aufwand für die jeweiligen Funktionsträger bedeutet, war es eigentlich längst überfällig, sich Gedanken über eine effektivere Vereinsarbeit zu machen. DL9NBG erwähnte in diesem Zusammenhang, dass dieser Aufwand in der Summe für den Ortsverband Kronach „locker mit 400 Stunden Zeitaufwand“ anzusetzen sei, die lokale Vereinszeitung oder andere Sonderaktionen noch gar nicht eingerechnet. Dieser bereits hinter dem derzeit wieder erreichten Wohlfühlstatus im Ortsverband stehende Basis-Aufwand sollte jedem klar sein und durch einen offenen Umgang miteinander und eigene Beiträge unterstützt und nicht unnötig vergrößert werden.

Vor diesem Hintergrund wurden in den vergangenen 18 Monaten gemeinsam mit dem Ortsverbandvorstand eine Reihe von Vorlagen und Mustern entwickelt, mit denen eine gleichermaßen den Grundlagenwerken des DARC entsprechende wie aber auch für alle Beteiligte mit nachhaltig geringstem Aufwand verbundene Vereinsführung sichergestellt werden soll.

Ganz besonders bewährt haben sich die neu eingeführten Funktionsträgertreffen, in deren Rahmen sich über die laufende Entwicklung in den einzelnen Aufgabengebieten des Ortsverbandes ausgetauscht und bei Bedarf gegenseitig unterstützt wird. Die turnusgemäße Ortsverband-Mitgliederversammlung mit Wahl des Ortsverbandsvorstandes am 29. März 2019 ergab folgende Aufgabenverteilung:

BY-NC-ND

Aufgabe/Funktion	Funktionsträger	Rufzeichen
Ortsverbandsvorsitzender (OVV)	Frank Sünkel	DG4NAY
Stellvertretender OVV	Erich Schmidt	DF9IR
Kassier	Karl-Heinz Hofmann	DL9NAK

Die bisherigen Referenten wurden vom Ortsverbandsvorsitzenden in ihren Funktionen bestätigt:

Aufgabe/Funktion	Funktionsträger	Rufzeichen
QSL-Vermittlung	Verena Täuber	DL2NCF
Betreuung Homepage	Marco Thurn	DC4NT
DB0KCH Relaisfunkstelle	Günther Kestel	DL1NV
DL0KC Clubstation	Christian Köferstein	DH9NFM
Kurzwelle/DX-Bericht	Achim Brosch	DL7UKA
Material/OV-Archiv	Erich Schmidt	DF9IR
Redaktion CQ Kronach	Eduard Stein	DL9NBG

Stichwort „Funktionsträger“

Der im vorhergehenden Bericht zur Mitgliederversammlung verwendete Begriff „Funktionsträger“ liest sich noch etwas ungewohnt. Er wird zwar in der Gesellschaft und auch im DARC mit steigender Tendenz verwendet, findet sich aber nicht in den Regelwerken des Vereins und ist von daher auch nirgends definiert. Wir sehen ihn bei uns im Ortsverband als Summe aller Träger von Aufgaben mit Vereinsbezug. Das sind natürlich in erster Linie die gemäß Satzung gewählten Vorstandsmitglieder und die für bestimmte Funktionen gemäß Geschäftsordnung ernannten Referenten. Es können darüber hinaus aber auch noch weitere Personen und im Einzelfall sogar auch welche unabhängig von einer Mitgliedschaft sein, die im Interesse des Ortsverbandes Sonderaufgaben wahrnehmen (wie etwa 2019 der Gestaltung des Jubiläumsjahres, des Fielddays usw.).

(cc) BY-NC-ND

Funkflohmarkt in Tettau (27. April 2019)

Momentaufnahme gegen 11.00 Uhr: Andrang in der rund 700 m² großen Festhalle Tettau. Im Vordergrund der Gemeinschaftsstand von Veranstalter und Helfern (Foto: DB7MM)

Auch 2019 kamen wieder rund 300 Besucher aus einem großen Einzugsgebiet zum Funkflohmarkt nach Tettau. Die monatelange Vorbereitung lag bei Organisator Manfred (DL9NDK), der bei der eigentlichen Durchführung der Veranstaltung von rund zehn Funkamateuren und Kurzwellenhörern aus den Ortsverbänden Kronach, Kulmbach und Rennsteig unterstützt wurde.

Und der Aufwand hatte sich wieder gelohnt. Der Ausspruch eines Nürnberger Anbieters verdient es an dieser Stelle zitiert zu werden und trifft den Nagel auf den Kopf „Mir ist eigentlich der persönliche Kontakt zu den vielen Funkamateuren wichtiger als der Verkauf“. Der größte Andrang herrschte von unmittelbar nach Saalöffnung um 9.00 Uhr bis zur Mittagszeit, danach wurde es ruhig.

Der nächste Funkflohmarkt findet am 16. Mai 2020 statt. Mehr dazu gibt es im Internet unter https://www.funkflohmarkt-tettau.de/.

Man sieht sich!

BY-NC-ND

Aktivitätswettbewerb Franken (11./12. Mai 2019)

Beim Aktivitätswettbewerb Franken erzielten Kronacher Funkamateure folgende Ergebnisse:

Klasse	Logs (B21)	Rufzeichen	Gesamt-wertung	Erreichte Punktzahl	Punkte OV-Wertung
A (KW/CW)	1	DL7UKA	1.	560	100
A (KW/CW/DO)	0				0
B (KW/SSB)	4	DB7MM	17.	1472	79
		DL9NDK	20.	1273	75
		DL1NGS	25.	629	68
		DG1NDE	26.	527	67
B (KW/SSB/DO)	0				0
C (2m)	7 + 1 Checklog	DH9NFM	2.	354970	99
		DB7MM	6.	154726	93
		DL9NDK	42.	11320	44
		DL1NGS	51.	7590	31
		DG1NDE	55.	6120	26
		DL7UKA	61.	3303	18
		DF9IR	66.	1432	11
		DN3IR	Checklog	0	0*
D (70cm)	4	DH9NFM	2.	99770	98
		DB7MM	9.	23101	84
		DG1NDE	33.	2828	35
		DL1NGS	34.	2471	33
E (SWL KW)	0				0*
F (SWL UKW)	1	DL9NBG	1.	20	0*
	16			Summe B21	963

* Die Klassen E/F sowie Checklogs zählen bei der OV-Wertung nicht

(cc) BY-NC-ND

In der OV-Wertung erreichte der Ortsverband Kronach mit der Einreichung von sechzehn zur Wertung zugelassenen Logs und 963 Punkten einen bemerkenswerten 4. Platz hinter den Ortsverbänden Forchheim, Coburg und Hof. Die Gesamtauswertung ist unter www.darc.de/der-club/distrikte/b/frankencontest/ zu finden. Den Teilnehmern die besten Glückwünsche zu ihren Platzierungen! Der diesjährige Aktivitätswettbewerb findet am 9./10. Mai 2020 statt.

Irritationen... (Juni/Juli 2019)

Auf einen sehr bedauerlichen und in der 60-jährigen Geschichte des Ortsverbandes nach Wissen der Redaktion einmaligen Vorfall hätten wir gerne verzichtet. Nachdem die Geschäftsstelle in Baunatal die Protokolle zum Verlauf der Ortsverbands-Mitgliederversammlung und den dabei turnusgemäß auch alle zwei Jahre anstehenden Neuwahlen bereits im April erhalten hatte, wurde die Ernennung eines Nichtmitgliedes als nicht satzungskonform eingestuft und ohne Rücksprache rückgängig gemacht.

Abgesehen von dem wenig kooperativen Vorgehen bieten aus unserer Sicht die DARC-Regelwerke im vorliegenden Fall keinerlei ersichtlichen Grund für eine Beanstandung. Bislang waren übrigens vorherige Ernennungen (2015, 2017 erfolgt) auch nie reklamiert worden.

Die Angelegenheit blieb zwar durch den Wiedereintritt des Mitglieds für den Ortsverband letztlich ohne Folge, die Grundlage für die Entscheidung der Zentrale wurde jedoch bis heute ebenso wenig erläutert wie die Regelwerke angepasst worden sind.

Der Vorfall zeigt in erschreckender Weise, wie wichtig in jedem Verein für Funktionsträger aller Ebenen und erst recht der bei größeren Vereinen in einem Arbeitsverhältnis beschäftigten Mitarbeiter die Auseinandersetzung mit dem Vereinsrecht und Kenntnis der Regelwerke ist. Die Aussage gilt darüber hinaus auch uneingeschränkt als Empfehlung für Mitglieder, um das Verhalten der Führungskräfte im Verein bis hinauf zum Vorstand bewerten und sich eine eigene Meinung bilden zu können.

Der Kreis der Funktionsträger des Ortsverbandes hatte sich erst im Vorfeld der Mitgliederversammlung damit beschäftigt und die Regelwerke auf aktuelle Veränderungen überprüft. Bei der Gelegenheit hatte man sich auch entschlossen, diesen in vielen Vereinen bei Mitgliedern wie Funktionsträgern stiefmütterlich behandelten Bereich ganz allgemein aufzugreifen und ins Blickfeld zu rücken. Für dieses Jahr war bereits vor diesem Ereignis dafür ein Vortrag bei einem Vereinsabend geplant, dessen Termin bei der Mitgliederversammlung des Ortsverbands festgelegt wird. Dass uns das Thema im eigenen Verein überholen würde, war allerdings nicht abzusehen und erschreckt zutiefst. Ein Nachgeschmack bleibt.

BY-NC-ND

Wahre Schätze für das Vereinsarchiv (Juli 2019)

Aus dem Nachlass unseres langjährigen Mitgliedes und Ortsverbandsvorsitzenden Karl Bächer (DL4NBO, † 2015) erhielten wir von seinem Sohn Klaus nachträglich noch zwei Dia-Koffer mit rund 340 Aufnahmen aus dem Vereinsleben sowie Tagebücher und Terminkalender.

Dazu muss man wissen, dass zwar allgemein bekannt war, dass Karl ein Tagebuch führte und dies auch Teil seiner ganz persönlichen Organisation war, allerdings nicht, dass er dies bei ihn betreffenden oder ihm interessant erscheinenden Ereignissen während seiner Zeit als OVV (1988 – 2003) und Stellvertreter (2003 – 2007) in einem eigenen „Vereins-Tagebuch“ tat. In seiner gewissenhaften Art war es ihm so vermutlich aber auch leichter, den Überblick behalten und Details bei Bedarf schnell nachsehen zu können.

Wir bedanken uns herzlich bei Familie Bächer für die Geste und wissen die Zuwendung sehr zu schätzen. Die Bilder wurden inzwischen eingescannt, um sie für die Zukunft auch elektronisch zu sichern. Zusammen mit verschiedenen anderen von früheren Funktionsträgern erhaltenen Unterlagen war es möglich, auf diesem Wege weitere Lücken im Vereinsarchiv zu schließen.

OV-Chronik beim Distrikt vervollständigt (27. Juli 2019)

Die erwähnten Zugänge im Vereinsarchiv ermöglichten auch eine im Vorjahr beim Distrikt entdeckte Lücke in der B21-Historie zu schließen. Offensichtlich waren nicht immer alle Unterlagen wie in den Regelwerken vorgesehen auch an den Distriktvorsitzenden weitergeleitet worden. Der Webmaster und Chronist des Distriktes Franken, Eckhard (DH1NEK), reagierte auf die Zumeldung in gewohnt rekordverdächtiger Weise und vervollständigte die Chronik noch am gleichen Tag: www.darc.de/der-club/distrikte/b/chronik/#top.

(cc) BY-NC-ND

Stichwort „Lucas Cranach Award“ (Herbst 2019)

Das vom Ortsverband Kronach im Jahre 1972 aus Anlass des 500. Geburtstages des großen Sohnes der Stadt Kronach unter der Bezeichnung „Lucas Cranach Award“ gestiftete Amateurfunkdiplom sorgte im Herbst für Rückfragen. Auslöser war die Erwähnung im Festvortrag zum 60-jährigen Jubiläum des Ortsverbandes und den zugehörigen in der Lokalpresse erschienenen Zeitungsartikeln. Sogar das Stadtarchiv meldete Interesse an, es im Rahmen einer Ausstellung zum Thema „Lucas Cranach und Kronach“ im Jahre 2022 präsentieren zu wollen.

Das Diplom ging auf eine Initiative des Ortsverbandes zurück und wurde von der Clubversammlung des DARC als förderungswürdig eingestuft. Darüber hinaus war die Aktivität natürlich auch mit der Stadt Kronach abgestimmt. So wurde jedes Diplom nicht nur vom Ortsverbandsvorsitzenden (Georg Zimmermann, DC9NO, † 2015) und Diplom-Sachbearbeiter (Hans Rehbein, DJ6MX, † 1994) unterschrieben, sondern auch vom damaligen 1. Bürgermeister der Stadt Kronach, Herrn Baptist Hempfling († 2017).

Die Urkunde hatte ein Originalformat von 343 mal 237 Millimetern und ließ sich in zwei Klassen von Funkamateuren und Hörern beantragen, wobei für deutsche und ausländische Stationen sowie den UKW-Bereich eine unterschiedliche Zahl von Verbindungen mit Funkamateuren aus dem Ortsverband Kronach erforderlich waren.

In diesem Zusammenhang vielen Dank für die tatkräftige Unterstützung bei der Suche nach einem Originaldiplom und den Ausschreibungsbedingungen an Kurt (DJ9OV), SWL Anna-Maria sowie Manfred (DL9NDK).

Neue Internetseite in Planung

Nachdem sich die Internetpräsenz unseres Ortsverbandes in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen (Schwierigkeiten mit dem Content Management System des DARC-Servers, Irritationen rund um das neue Datenschutzgesetz) auf Kontaktdaten, Veranstaltungshinweise und die Möglichkeit zum Herunterladen von CQ Kronach beschränkte, ist eine eigene Internetseite in Planung. Die Maßnahme soll nun nicht nur den DARC-Server entlasten, sondern auch eine Präsentation mit mehr Lokalbezug ermöglichen. Auf der alten Seite www.darc.de/b21 sind künftig dann nur noch die Kontaktdaten und eine Verlinkung beabsichtigt.

Anlässlich der bevorstehenden Mitgliederversammlung im März 2020 sollen weitere Details besprochen werden, eine passende Adresse (www.bravo21.de) ist bereits reserviert.

Redaktionsschluss für CQ Kronach Heft 25/2021

Die Herausgabe der nächsten Ausgabe von CQ Kronach ist für März 2021 geplant. Beiträge und Artikel sind herzlich willkommen, sollten der Redaktion zur Raumplanung im Heft aber frühzeitig angekündigt und in endgültiger Fassung dann bis zum 18.12.2020 eingereicht werden.

BY-NC-ND

Ein Wochenende zum Knuddeln – der B21-Fieldday 2019

In der Woche vor dem Fieldday sah es gar nicht gut aus. Laut Wettervorhersage sollte es das ganze Wochenende über regnen und am Samstag sogar unwetterartige Niederschläge mit Gewitter geben. Auf der Fahrt zu einem Kontrollbesuch auf dem Gelände stellte sich zu allem Überfluss auch noch heraus, dass die Ortsdurchfahrt Hain ohne weiträumige Hinweise komplett gesperrt war, was die Zufahrt auf Weißenbrunn einschränkte. Die Nutzung der beiden Schleichwege über Eichenbühl und Weißenbrunn/Leßbachhalle fiel darüber hinaus wegen einer großen IVV-Wanderung (IVV = Internationaler Volkssportverband) am Samstag ebenfalls aus.

Trotz aller Widrigkeiten dann am Freitag von Personalmangel beim Aufbau diesmal keine Spur! Ganz im Gegenteil. Gleich zwölf Personen, darunter auch zwei Nichtmitglieder, standen bereit. Pünktlich wie immer kamen gegen 14.00 Uhr die Helfer des Roten Kreuzes zum Aufbau der beiden Zelte, so dass es parallel mit der Errichtung des neuen Mastes und der neuen Antenne losgehen konnte. Ralfs Kurbelmast mitsamt Spider-Antenne standen da bereits.

Kaum war das Rote Kreuz wieder abgerückt, zog in unmittelbarer Nähe von Nordwesten kommend wenige Kilometer nördlich von uns eine Wetterfront vorbei und sorgte im Umfeld (Kronach, Rodachtal, Frankenwald, Fichtelgebirge) für heftige Niederschläge, wogegen es auf dem Fielddayplatz trocken blieb. Eine Situation fast so wie im Vorjahr.

Hinweis nicht ganz ohne Grund...

Anders sah es allerdings mit der Luftelektrizität aus. War zunächst nur ein harmloses Donnergrollen zu hören und von daher Entladungen zwischen den Wolken zu vermuten, änderte sich die Situation innerhalb kürzester Zeit. Auch ohne Regen kam es plötzlich auf nördlich liegenden Anhöhen (Thonberg) zu gewaltigen Blitzeinschlägen, die uns zur Platzräumung zwangen. Der Abzug der Wetterfront wurde aus Sicherheitsgründen in den Fahrzeugen abgewartet.

(cc) BY-NC-ND

Das Wochenende lang war es zwar anschließend größtenteils bewölkt, aber es gab nur hin und wieder ein paar schnell abtrocknende Tropfen. Die angenehmen, wenn auch für die Jahreszeit viel zu niedrigen Temperaturen um 20 °C hielten darüber hinaus die Mücken fern. Obwohl noch vieles im Umgang mit dem neuen Mast und auch der neuen Antenne ungewohnt waren, konnte der Aufbau rekordverdächtig gegen 17.00 Uhr abgeschlossen werden.

Der Besucherandrang am Samstag enttäuschte etwas. Durch die Vorabinformation an die Nachbar-Ortsverbände war mit deutlich mehr Gästen gerechnet worden. Schade, aber es kann natürlich sein, dass die schlechte Wettervorhersage und die parallel laufende Weltmeisterschaft der Funkamateure („IARU HF World Championship“) die Ursachen gewesen sind.

So hielt sich die Inanspruchnahme des für alle Fälle bereitstehenden Einweisungsfunkverkehrs über die Relaisstation DB0KCH in Grenzen. Lediglich einem Funkamateur konnte geholfen werden, der sich in Wildenberg verfahren hatte. Einige Kronacher nutzten allerdings die günstige Chance für einen Kontakt mit der Clubstation DL0KC und dem Sonder-DOK 60B21.

Dem Verlauf der Veranstaltung tat das allerdings keinen Abbruch. Ganz im Gegenteil war diesmal sogar das Interesse an Gesprächen ungewöhnlich hoch. Hier mag auch wiederum das Wetter eine Rolle gespielt haben. Denn anders als in den letzten Jahren mit doch eher brütender Hitze, in der jeder nur ein schützendes Plätzchen im Schatten suchte und übermäßige Aktivitäten vermied, schien das Publikum diesmal viel aktiver und neugieriger zu sein. Ebenso verhielt es sich auch mit vorbei kommenden Wanderern, Sportlern und Hundeführern. Kaum jemand ließ es sich nehmen, nette Äußerungen zu machen oder Fragen zu stellen, woraus sich einige interessante und auch längere Gespräche entwickelten.

Im Funkzelt war nur beschränkter Funkverkehr möglich, da Ralf und Achim stundenlang die aufgebauten Geräte erläutern und Fragen beantworten mussten. Michael (DB7MM) verleitete das zu dem Ausspruch „Irgendwie kommt das Funken beim Fieldday immer zu kurz, HI.“

So wurde diesmal die Öffentlichkeitsarbeit unbeabsichtigt groß geschrieben. Doch nichts ohne Steigerung: nachdem eine nette ältere Dame bereits am Freitagabend bei ihrer Nordic Walking-Runde am Fielddayplatz vorbeigekommen war, fragte sie am Samstag, ob wir denn jetzt öfters kämen. Auf die Antwort, dass wir den Wachtelberg seit 1979 nutzen, meinte sie nur, dass sie dann doch gleich ihren Mann informieren wolle und der einen Artikel schreiben müsse. Bei seinem Besuch kurz darauf stellte sich heraus, dass es sich um keinen Unbekannten handelte. Der Altbürgermeister der Gemeinde Weißenbrunn, Dieter Wolf, stammt nämlich aus Wildenberg und schreibt nun im Ruhestand für beide Lokalzeitungen.

So kam es, dass in der darauf folgenden Woche kurze Artikel über uns in der Presse (Fränkischer Tag, Neue Presse) erschienen und gleich Kontakte für den Jubiläumsmonat Oktober (60 Jahre Ortsverband Kronach) vereinbart wurden. Dann sollte nämlich in größerem Rahmen über den Ortsverband berichtet werden.

Nicht fehlen durfte am späteren Samstagnachmittag auch wieder der obligatorische Rundgang um den Berg, an dem sieben Personen teilnahmen. Diesmal fiel auf, dass die Felder noch nicht abgeerntet waren und großen Flächen vorübergehend mit Gründüngung (Pflanzen, die nach ihrem Ausblühen untergepflügt werden) eine Erholungsphase gegönnt wird. Garten- und Blumenfreunde mögen uns unsere Unwissenheit nachsehen, aber nur dank der Neugierde von Jochen (DB1NV) wissen wir jetzt, wie Bienenfreund (Rainfarn; *Phacelia tanacetifolia*) ausschaut – eine wunderschön blau blühende Pflanze mit magischer Anziehungskraft auf Insekten.

BY-NC-ND

Der Abbau am Sonntagmorgen lief wie am Schnürchen. Auch hier standen ausreichend Helfer zur Verfügung. Gegen Mittag war der Wachtelberg wieder leer und aufgeräumt. Alles in Allem ein Fieldday, wie man ihn sich zwar wünschen, aber doch nur schwerlich planen kann.

Da wir ja trotz aller Zufriedenheit über das Erreichte immer noch besser werden wollen, soll künftig insbesondere die Anwesenheit/Besetzung der Station rund um die Uhr und vor allem in der Nacht (Schichtbetrieb) geplant werden.

Abschließend ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die dazu beigetragen haben, dass der B21-Fieldday 2019 so ein Erfolg wurde.

Autor DL9NBG
Fotos DB7MM, DL9NBG

BY-NC-ND

Die zum Fieldday 2019 eingesetzte Stationstechnik

Zu jedem Fieldday gehört für den Funkbetrieb natürlich auch die entsprechende Sende- und Empfangstechnik. Da der Ortsverband über keine eigenen Geräte verfügt, werden diese regelmäßig von Mitgliedern mitgebracht. Auch diesmal standen wieder zwei Stationen zur Verfügung und boten interessierten Besuchern viel Raum zum neugierig sein. Der Artikel stellt die Konzepte der beiden Anlagen in Kurzform vor und zeigt eindrucksvoll, was im Amateurfunk möglich ist.

Spider-Beam vor der Kulisse des rund zwei Kilometer entfernten Windparks Hain-Ost

Die seitens des Vereins bei den Fielddays normalerweise aufgebauten Antennen sind den meisten Mitgliedern sicher bekannt und seien nur der Vollständigkeit halber erwähnt: ein Drehrichtstrahler für 20/15/10 m vom Typ TH6-DXX des US-amerikanischen Herstellers Hy-Gain und ein FD4-Dipol. Da die Richtantenne wegen des Gewichtes und der erheblichen Größe für den Aufbau mehrere kräftige, jedoch in der Praxis leider nicht immer in ausreichender Zahl vorhandene Helfer erfordert und derzeit noch auf ihre Renovierung wartet, wurde 2019 ein den amerikanischen GAP-Antennen sehr ähnlicher Vertikalstrahler angeschafft und stattdessen aufgebaut.

Wie gut oder wie schlecht die neue Antenne im praktischen Einsatz ist, wird sich im Laufe der Zeit zeigen. Klar ist natürlich, dass sich Rundstrahler und Richtantenne nicht direkt vergleichen lassen. Denn was nützt die beste, größte und schönste Antenne, wenn sie sich am vorgesehenen Ort nicht aufstellen oder betreiben lässt. Mehr Details dazu finden interessierte Leser im Artikel „Genauer hingeschaut: die neue Kurzwellenantenne“.

Darüber hinaus stellte Ralf (DG5NGS) wie schon in den Vorjahren auch noch seine Spider-Antenne mit Mast und Rotor zur Verfügung, so dass beide Kurzwellengeräte über eigene Antennen verfügten und nicht dazwischen umgeschaltet werden mussten.

BY-NC-ND

DG5NGS an seiner Station (links von ihm die Kurzwellenstation von DC4NT)

Station 1

...wurde von DC4NT zur Verfügung gestellt und umfasste folgende Geräte:

- Transceiver Kenwood TS-870 (Ausgangsleistung 20 … 100 W regelbar)
- CAT- und Audio-Interface MX-22-1
- 40 A-Netzteil
- Lenovo Mini PC mit 19 Zoll-Bildschirm
- Software: Logbuch (HamRadioDeluxe, HRD), WSJTX
- USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) zum Zwischenpuffern der Notstromversorgung 230V für Station 1 und Station 2

Bänder	160/80/40/30/20/17/15/12/10 m
Mögliche Betriebsarten	CW, FM, FSK, SSB, Digimodes (AM mit verminderter Leistung)

Anmerkung: Marcos Transceiver stammt aus den 1990er Jahren und damit aus der Zeit vor dem verbreiteten Aufkommen der SDR-Technik (SDR = Software Defined Radio = Sende- und Empfangsgeräte mit softwaregestützter Signalverarbeitung) im Amateurfunk. Er verfügt allerdings bereits über eine CAT-Schnittstelle (CAT = Computer Aided Transceiver), über die das Gerät digital ferngesteuert beziehungsweise mit einem Computer Datenaustausch betrieben werden kann.

(cc) BY-NC-ND

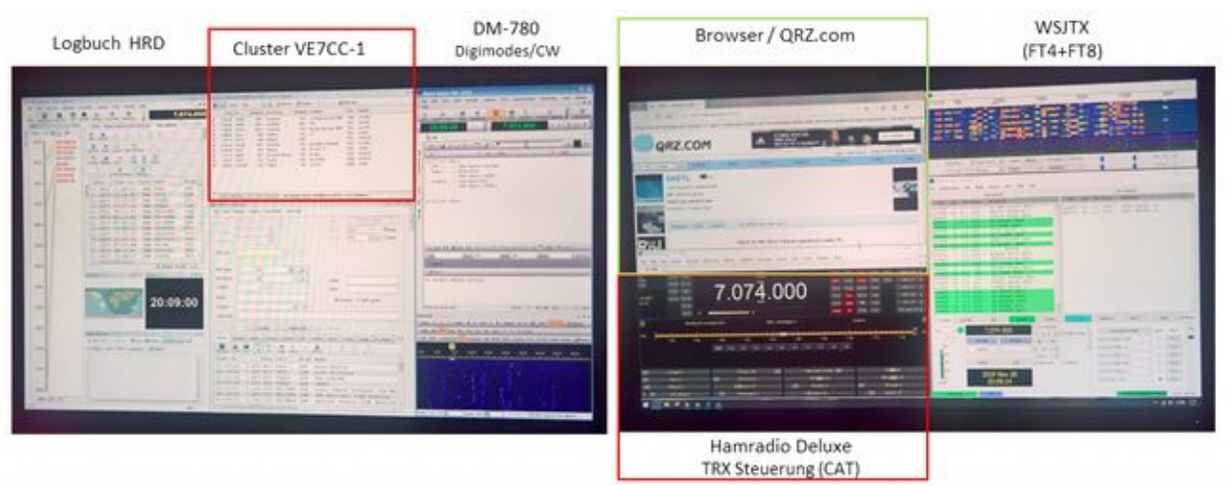
Station 2

...wurde von DG5NGS zur Verfügung gestellt und umfasste folgende Geräte:

- Transceiver ICOM IC-7300 (SDR-Gerät)
  160/80/40/30/20/17/15/12/10/6/4 m; Ausgangsleistung 2 … 100 W regelbar
  Mögliche Betriebsarten: CW, FM, FSK, SSB, Digimodes (AM mit verminderter Leistung)
- Transceiver Kenwood TM-V71
  Ultrakurzwelle, FM-Gerät für 2 m/70 cm
- 2 Schaltnetzteile Maas SPS-250 II (13,8V / 25A)
- Orbsmart Aw-09 Windows 10 Mini-PC mit zwei 24 Zoll-Monitoren
- Software: Logbuch (HamRadioDeluxe, HRD), HRD Digital Master (DM 780), WSJTX, Cluster VE7CC-1, Browser QRZ.com

Anmerkung: Die Ausrüstung von Ralf stellt in etwa den aktuellen Stand der Gerätetechnik dar.

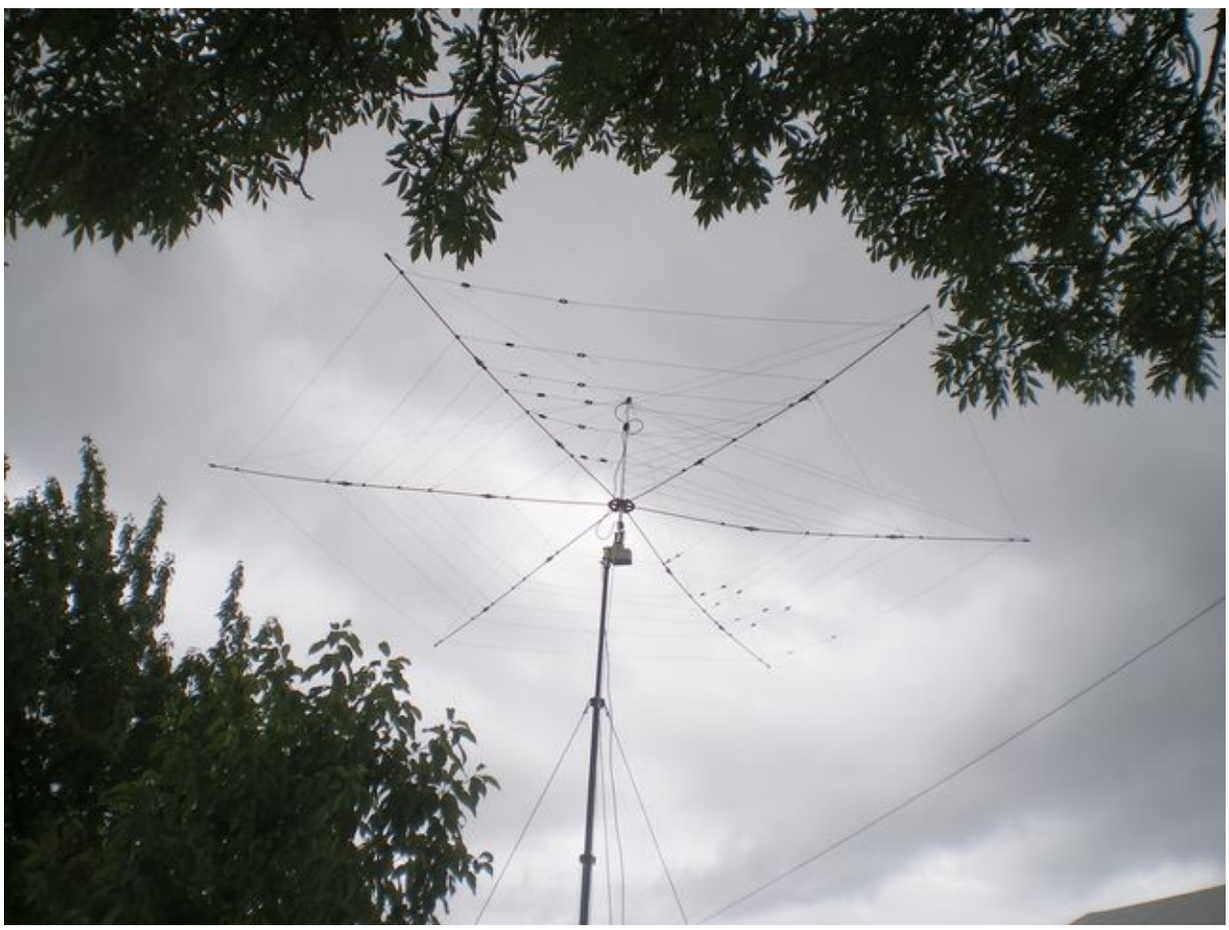
Icom IC-7300, Kenwood TM-V71 sowie zugehörige Netzteile in einem 19-Zoll-Gehäuse eingebaut



Die beiden Monitore sind dabei kein Luxus, sondern notwendig, um den Möglichkeiten gerecht zu werden und die Anwendungen auch noch halbwegs übersichtlich darzustellen

BY-NC-ND

Zwar konnte das breite Einsatzspektrum auf Grund der schlechten Ausbreitungsbedingungen und des Wetters mit zeitweisen Gewittern nur eingeschränkt in der Praxis gezeigt, aber trotzdem einige schöne Weitverbindungen getätigt werden. Die dadurch vermeintlich gewonnene Zeit ließ sich gut nutzen, um den Besuchern ihre zahlreiche Fragen zu beantworten und Erläuterungen zu geben. Nicht-Funkamateure fanden dabei besonders die digitale Darstellung von Telegrafiesignalen (CW) beeindruckend. Uns hat es wieder sehr viel Spaß gemacht und ich meine unseren Gästen ebenso.



Text DL7UKA
Fotos/Grafik DG5NGS, DL9NBG

CC BY-NC-ND

Genauer hingeschaut: die neue Kurzwellenantenne

Nachdem der bislang verwendete Eigenbaumast in die Jahre gekommen und nicht mehr betriebssicher war und der inzwischen über 40 Jahre alte Kurzwellen-Beam des Ortsverbandes (Hy Gain TH6-DXX) noch auf seine Restaurierung wartet, kam die Überlegung auf, sich für die oberen Bänder übergangsweise nach einer Vertikalantenne umzuschauen.

Von Ralf (DG5NGS) kam der Hinweis, dass derzeit der am Markt noch wenig bekannte bulgarische Hersteller LZ-Antennas Ltd. (http://lz-yagi-antenna.eu) unter der Bezeichnung LZAV-5B einen Rundstrahler für die Bänder 20/17/15/12/10 m anbietet, der nicht nur mit guten Werten, sondern vor allem einem konkurrenzlos günstigen Preis von 180 Euro (Lieferbedingung FCA BG = frei Spediteur in Bulgarien, d. h. für den Käufer zuzüglich Versandkosten) punktet.

Technisch gesehen handelt es sich bei der LZAV 5B um einen Vertikalstrahler mit 6,60 m Gesamthöhe und vier je 2,05 m langen Radials. Das für eine – auch bei uns in der Praxis realistische – Aufbauhöhe von 5 Metern werksseitig angegebene Stehwellenverhältnis von nirgends schlechter als 1,6 (in der Regel sogar deutlich besser) las sich ungewöhnlich gut, so dass wir uns für diese Antenne entschieden. Bestellung und Lieferung liefen problemlos, innerhalb von knapp 2 Wochen war die Sendung da.

Zum Fieldday im Juli wurde die Antenne erstmals getestet, wobei die Werte des Herstellers weitgehend bestätigt werden konnten. Zum mechanischen Aufbau sagen die Bilder auf der folgenden Seite wahrscheinlich mehr als viele Worte. Bei der Aufbauhöhe geht es natürlich nicht ohne Abspannung.

BY-NC-ND

Etwas, was uns sehr überrascht hat, war der im Vergleich zur nur wenige Meter daneben aufgebauten, allerdings horizontal polarisierten Spider-Antenna deutlich höhere Störpegel auf den Bändern. Die Beobachtung konnte auch mit dem zweiten Transceiver nur bestätigt und soll bei künftigen Fielddays noch genauer untersucht werden.

Autor DC4NT
Fotos DL9NBG

(cc) BY-NC-ND

Der Amateurfunk-Frühschoppen in Nagel

Ursprünglich nur als zwangloses Treffen im Jubiläumsjahr geplant, entstand wenige Wochen vor dem eigentlichen Termin der Gedanke, im Umfeld eines Amateurfunk-Frühschoppens auf der Kirchweih im Küpser Ortsteil Nagel auch Funkbetrieb durchführen zu wollen.

Die Erlaubnis der Dorfgemeinschaft, die alljährlich am zweiten Wochenende im September ihre „Kerwa“ veranstaltet, war schnell eingeholt und mit einer Sitzgruppe am Rande des Geländes auch der geeignete Platz gefunden. Deren Größe von knapp 3 × 3 Metern war wie geschaffen dafür, darüber einen Pavillon zu errichten und unmittelbar daneben Tische, Bänke für Besucher wie auch Antennen anzusiedeln. Der Anschlusskasten für die Stromversorgung war rund 35 m entfernt und damit gerade noch in vertretbarer Nähe.

Luftaufnahme von Nagel. Links vom Ortseingang ist die dreieckige Form des zur Kirchweih als Festgelände genutzten Bolzplatzes zu erkennen. Der rote Kreis markiert dabei den Standort „unserer“ Sitzgruppe.

Die Resonanz aus dem Kreis der Funkamateure hielt sich leider trotz frühzeitiger Information an die Nachbar-Ortsverbände (B07, B19, B23, B28, X29, X43) sowie sogar noch einer Erinnerung per Email an die eigenen Mitglieder kurz vor dem eigentlichen Termin in Grenzen. Lediglich 10 Funkamateure aus B21/B28/X43 fanden den Weg nach Nagel, wobei die Aktiven schon mitgezählt sind. Der Grund für das mangelnde Interesse ließ sich nicht ergründen.

BY-NC-ND

War die Ankündigung im Mai zusammen mit der Einladung zum B21-Fieldday an die Nachbar-Ortsverbände vielleicht zu früh? Hätte man sie kurz vorher nochmals erinnern sollen? Wir wissen es nicht. Es auf den schlechten Wetterbericht zu schieben, scheint uns etwas zu einfach.

Auch das Interesse bei den Kirchweihbesuchern war nicht unbedingt groß. War die Kombination vielleicht doch etwas zu ungewöhnlich gewesen? Wurden wir am Rande übersehen? Hätte uns die leider nicht auffindbare Vereinsfahne etwas mehr Aufmerksamkeit gebracht?

An mangelnder Werbung kann es jedenfalls nicht gelegen haben, denn über den Verteiler der Dorfgemeinschaft konnten in wohl ziemlich einmaliger Weise sogar nahezu alle der über 100 Mitglieder (der rührige Verein hat mehr Mitglieder als die Ortschaft Einwohner!) wenige Tage zuvor mit einer Ankündigung und einem eigens dafür zusammengestellten Informationsblatt („Was ist Amateurfunk und wer ist Funkamateur?“) versorgt werden. An der Tür des Gemeinschaftsraumes im Heizhaus hing sogar ein Plakat unserer Aktivität.

Insofern wäre die Veranstaltung nicht der Rede wert, wenn es sich nicht auf ganz andere Weise doch gelohnt hätte. Durch das konstruktive und engagierte Zusammenwirken aller Beteiligten entstand nämlich ein durchdachtes Konzept, das sich durchaus als Vorlage für künftige Aktivitäten eignet. Es ermöglichte es mit geringem technischen und personellen Aufwand, einen für Besucher attraktiven Stand zu schaffen, wobei der an allen Seiten offene Pavillon auch den wichtigen Blick über die Schulter des Funkamateurs auf die Geräte erlaubte. Die Bilder unter der Überschrift „Impressionen“ sprechen für sich und zeigen, welche Freude und Interesse es bei den Beteiligten wie auch den Besuchern gab.

Nicht vergessen werden darf an dieser Stelle die Rolle der Dorfgemeinschaft und unseres jungen Helfers Felix. Herzlichen Dank für die tolle Zusammenarbeit und die tatkräftige Unterstützung!

Vorbereitung ist der beste Weg zur Lösung

Bei einem Ortstermin Ende August wurde ein Probeaufbau durchgeführt. So ließ sich am besten ein Blick für die Gestaltung des Standes und die dafür notwendige Ausrüstung bekommen. Der am Fuße des Kümmelbergs in einer leichten Kuhle eingebettete Festplatz stellt mit 283 m eine der niedrigsten Stellen im Landkreis dar, für den Funkbetrieb also keine gute Vorbedingung.

Immerhin waren beim Probeaufbau keine nennenswerten Störungen auf den geplanten Bändern feststellbar. Die potentiellen Störquellen wie die vorbeiführende Bahnlinie Berlin-München, das benachbarte Heizhaus der Nahwärmeversorgung (Bionenergie Nagel) oder der Ort selbst waren erfreulich ruhig.

(cc) BY-NC-ND

Eingesetzte Technik

Dem interessierten Publikum sollte ein möglichst breiter Überblick über die Ausbreitung auf verschiedenen Bändern geboten werden. Da war es ein glücklicher Zufall, dass die Kerwa zeitgleich zu zwei teilnehmerstarken Contesten stattfand, dem IARU-Region-1-Fieldday auf Kurzwelle sowie dem IARU-Region-1 145 MHz September Contest. So wurde eine Station für Kurzwelle sowie für UKW aufgebaut, wobei größtenteils auf die Portabelausrüstung von Michael (DB7MM) zurückgegriffen wurde.

An der UKW-Station kam ein Icom IC-9700 zum Einsatz, der mittels CAT-Schnittstelle von einem Notebook gesteuert werden konnte. Mit der Software N1MM Logger+ wurde nicht nicht nur das Logbuch geführt, sondern auch die Bandbelegung als Wasserfalldiagramm auf einem separaten Monitor dargestellt. Der Alumast mit 3,6 m Höhe trug eine Flexayagi mit sechs Elementen. Aufgrund der geringen Höhe und der kleinen Antenne waren Abspannungen, die für das Publikum unliebsame Stolperfallen gewesen wären, nicht nötig. Der Mast war mit seinem Dreibein ausreichend standfest. Durch geschickte Positionierung von Mast, Pavillon und Station konnte der Mast von Hand gedreht werden, auf einen elektrischen Rotor konnte so verzichtet werden. Die Richtungsanzeige erfolgte mit einem Kartonstück, das mit Klebeband am Mast befestigt wurde.

Für Kurzwelle wurde ein Icom IC-756 PRO II genutzt, geloggt wurde mit HamOffice auf dem Notebook der UKW-Station. Antenne war eine Drahtvertical mit 10 m Länge, die sich bei Michael in vielen Portabelaktivitäten bewährt hatte. Mit zwei am Boden ausgelegten Radialen war die Antenne für 40 und 15 m nutzbar. Auf 20 und 10 m wurde sie mit dem Fuchskreis von QRPproject als Halb- bzw. Ganzwellenstrahler betrieben. Aufgrund der Spannungsfestigkeit des Drehkondensators im Fuchskreis waren in diesem Fall maximal 10 W Sendeleistung möglich. Der GFK-Mast wurde mit Spanngummis an der Stange eines Abfalleimers befestigt.

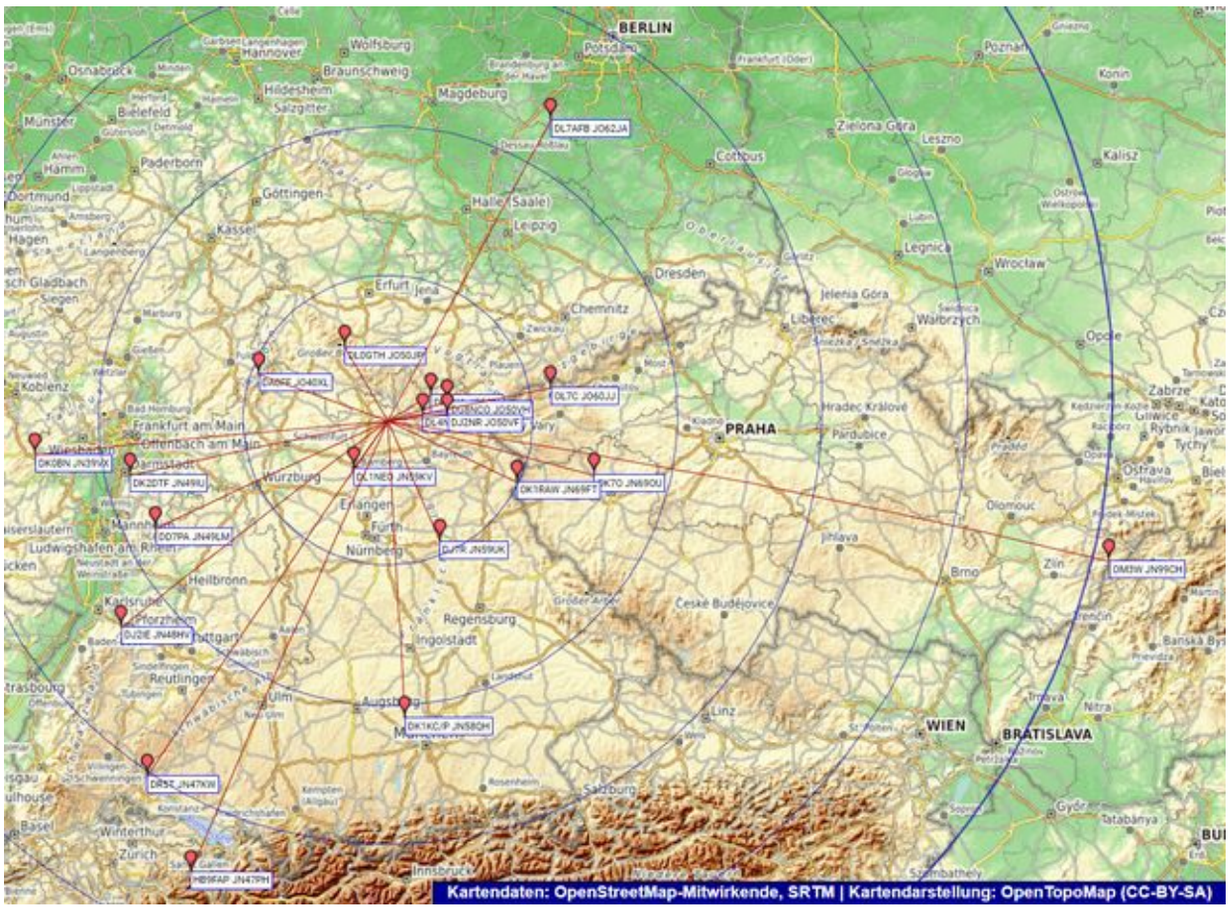
Die Stromversorgung für beide Stationen erfolgte aus einem linear geregelten Netzteil, ein Verlängerungskabel vom Festzelt der Kerwa sorgte für die nötigen 230 V.

Erfahrungen mit dem Stationskonzept

An einem UKW-Contest vom tiefsten Punkt des Landkreises aus teilzunehmen, ist natürlich gewagt. Dennoch konnten neben den Gesprächen vor Ort 20 Stationen gearbeitet werden. Dabei legte der 13-jährige Felix bewundernswerte Ausdauer und Geschick an den Tag, neue Stationen zu finden. Offensichtlich ist das mit dem Wasserfalldiagramm auf dem Touchscreen des IC-9700 auch kinderleicht: Eine der Linien antippen, um den Empfänger grob abzustimmen und mit dem Hauptabstimmknopf nötigenfalls auf beste Sprachverständlichkeit nachstimmen.

Dank des von Frank (DG4NAY) zu Verfügung gestellten, mobilen WLAN Routers konnten die Verbindungen mit dem Log Analyzer von Mario (DL4MFM) [1] interaktiv auf Karten dargestellt werden (siehe Grafik auf der Folgeseite). Damit ließen sich die Fragen interessierter Besucher nach dem Standort und der Entfernung der Gegenstationen sehr anschaulich beantworten.

BY-NC-ND



Übersichtskarte („QSO-Karte“) der von der Kirchweih in Nagel aus erreichten UKW-Verbindungen

Die Kurzwellenstation wurde aufgrund des größeren Interesses am UKW-Betrieb kaum genutzt. So wurden nur drei belgische Stationen auf 40 m gearbeitet.

Störungen

Im Gegensatz zum Probeaufbau zeigte der Wasserfall des IC-9700 während der Kerwa auf 2 m zeitweise breitbandige Störsignale. Glücklicherweise war deren Dauer begrenzt. Ob die Ursache in den Installationen für den Festbetrieb lag, konnte nicht ermittelt werden.

Manche Störquellen lagen jedoch näher als erwartet. Nach Aufbau der Kurzwellenstation machte ein breitbandiges Rauschen mit S9 (50 µV am Antenneneingang) Betrieb auf 40 m praktisch unmöglich. Schnell konnte das Schaltnetzteil des verwendeten Notebooks als Ursache ermittelt werden. Michael hatte es achtlos auf das Stromversorgungskabel des Kurzwellentransceivers gelegt. Das Schaltnetzteil wurde an einer günstigeren Stelle platziert, was das Problem sofort löste.

CC BY-SA

Das kräftige Datenfunksignal auf der 70 cm Anruffrequenz 433,500 MHz fällt hingegen in die Kategorie Kollision von Frequenzzuteilungen. Feldstärke und Reichweite des Signals aus dem Industriegebiet in Neuses lassen eine deutlich höhere Strahlungsleistung als die 10 mW ERP für die SRD-Anwendungen wie Funkthermometer annehmen.

Der Frequenzplan der Bundesnetzagentur [2] enthält eine Zuteilung für den Betriebsfunk von 433,0875 – 434,7625 MHz zur Datenübertragung. In der Ausgabe von April 2016 waren als maximale Strahlungsleistung noch 5 W ERP angegeben, die in der Ausgabe vom Oktober 2019 auf 0,5 W ERP reduziert wurden.

Impressionen

BY-NC-ND

Text: DB7MM, DL9NBG

Fotos: DB7MM, DH1NFJ, DF9IR, DL9NBG, Luftaufnahme: Thomas Stein

[1] http://qsomap.adventureradio.de/

[2] https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/Telekommunikation/Unternehmen_Institutionen/Frequenzen/Grundlagen/Frequenzplan/frequenzplan-node.html

CC BY-NC-ND

60 Jahre Ortsverband Kronach

Einen überaus harmonischen Abend erlebten die Besucher der Festveranstaltung zum 60-jährigen Jubiläum des Ortsverbandes Kronach. Insgesamt 32 Mitglieder und Gäste fanden den Weg ins Vereinslokal Frische Quelle, manche sogar aus bis zu 300 km Entfernung. Auch der Distriktvorsitzende Peter Meßthaler (DG4NBI) mit Gattin hatten ursprünglich ihre Teilnahme zugesagt, mussten sich aber leider wegen kurzfristiger Erkrankung dann doch entschuldigen.

Ganz besonders freute sich Ortsverbandsvorsitzender Frank Sünkel (DG4NAY) bei seiner Begrüßung über die Anwesenheit von Gründungsmitglied Bernhard Rau (ex DB1NC), der dem Verein noch immer eng verbunden ist. Auch das Gründungsmitglied Horst Doppel wäre gerne gekommen, musste aber aus gesundheitlichen Gründen Abstand nehmen.

In seinem fast zweistündigen, kurzweiligen Festvortrag ging Eduard Stein (DL9NBG) auf die Höhen und Tiefen der lokalen Vereinsgeschichte ein. Mit einer Reihe von weniger bekannten Details, Hintergrundinformationen, persönlich erlebten Geschichten und auch Anekdoten wurde an verschiedene Begebenheiten und Ereignisse erinnert. Die Spannweite reichte von dem lange sehr familiären Vereinsleben, Amateurfunk als Leistungssport und dem rasanten Wandel in Technik und Gesellschaft bis in die Gegenwart und einem Blick in die Zukunft.

Die Festschrift in Form eines Faltblattes erinnerte daran, dass der heute wieder erreichte Wohlfühlstatus mit Zukunft keine Selbstverständlichkeit und nur den Menschen zu verdanken sei, die „B21“ zu allen Zeiten unbeirrt mit Idealismus und Persönlichkeit zum Leben erweckt, erhalten und manchmal auch wieder in mühevoller Arbeit aufgebaut haben.

Zum Ende des offiziellen Teiles wurden eine Reihe von Mitgliedern durch den Ortsverbandsvorsitzenden mit Urkunden und Anstecknadeln für ihre langjährigen Mitgliedschaften gewürdigt und vom stellvertretenden Vorsitzenden Erich Raidas (DF9IR) die Urkunden für die Erstplatzierungen beim Aktivitätswettbewerb des Distriktes Franken überreicht.

Bevor es zum gemütlichen Teil überging, gab es allerdings noch eine Überraschung, die absichtlich nicht im Programmablauf stand. Mit einer vorher als Blumenschmuck getarnten Orchidee wurde sich bei Verena Täuber (DL2NCF) bedankt, die dem Ortsverband 4 Jahre lang als Nichtmitglied für die QSL-Vermittlung zur Verfügung stand, um eine Vakanz zu vermeiden. Nachdem dies von der Vereinszentrale in diesem Jahr beanstandet wurde, trat sie dem DARC wieder bei und ist nun auch unser jüngstes Mitglied. Und natürlich auch weiterhin unsere QSL-Vermittlerin.

Im Anschluss an die Festveranstaltung erschienen in beiden Lokalzeitungen umfangreiche und bebilderte Artikel über den Ortsverband und seine 60-jährige Geschichte. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für die Berichterstattung.

Die Fotos auf der Folgeseite vermitteln einen Eindruck vom Festabend.

Autor DL9NBG
Fotos DH9NFM

BY-NC-ND

Strahlende Gesichter bei der Festveranstaltung…

Oben: stv. OVV Erich (DF9IR) mit XYL Jyoti

Links: Manfred (DL9NDK)

Unten: Edi (DL9NBG),
Achim (DL7UKA, seit 60 Jahren Mitglied),
Manfred (DL9NDK, seit 50 Jahren Mitglied),
Frank (DG4NAY, OVV)

CC BY-NC-ND

Besondere Funkaktivitäten – ARISS

Unter dem Begriff ARISS (Amateur Radio on the International Space Station) werden die Amateurfunkaktivitäten auf der Internationalen Raumstation ISS zusammengefasst.

Die ARISS-Aussendungen sind insofern interessant, als dass sie sich bereits mit relativ einfachen Mitteln (zum Beispiel auch bereits mit einem Handfunkgerät) empfangen lassen.

Die Raumstation umrundet die Erde jeweils in 92 Minuten auf einer Bahn in einer Höhe von etwa 400 km (somit beträgt die Entfernung beim Auf- und Untergang etwa 2400 km). Die Bahn hat eine Neigung von 51,6° gegen den Äquator ([1]), daher verschiebt sich die scheinbare Spur der ISS von Überflug zu Überflug. Eine Vorhersage der Erfolg versprechenden Überflüge ist zum Beispiel mittels Heavens Above ([2]) möglich, nachdem man seinen Standort eingegeben und bei Überflugtyp „alle“ ausgewählt hat.

Dabei erfolgen in unregelmäßigen Abständen auch SSTV-Aussendungen in Frequenzmodulation auf der Frequenz 145,800 MHz.

Mit etwas Glück kann man während eines Überfluges von 10 Minuten Dauer mehrere Bilder empfangen.

Beispiele empfangener Bilder

BY-NC-ND

Für den Empfang mindestens eines identifizierbaren Bildes in der Zeit vom 11. April 18.00 UTC bis zum 14. April 2019 18.00 UTC war ein Diplom ausgelobt. Anlass war der Jahrestag des ersten bemannten Raumfluges durch den russischen Kosmonauten Juri Gagarin am 12. April 1961. ([3]) Obwohl diese Aussendungen mit relativ geringer Modulation erfolgten gelang Jürgen (DG1NDE) der Empfang einiger Bilder und er erhielt das Diplom Nr. 130289.

Diplome

Vom 28. Dezember 2019 11.00 UTC bis 1. Januar 2020 18:20 UTC erfolgten SSTV-Aussendungen in Erinnerung an die Kosmonauten Alexei Leonov (führte ersten „Weltraumspaziergang“ durch; † 11. Oktober 2019), Valery Bykovsky († 27. März 2019) und Sigmund Jähn (der erste Deutsche im Weltraum; † 21. September 2019; [3]). Jürgen (DG1NDE) erhielt hier das Diplom Nr. 151415 für den Empfang mehrerer Bilder.

Als Empfänger diente jeweils ein umprogrammiertes Betriebsfunk-Handsprechgerät Ricofunk RTH-2010, als Antenne eine im Dachboden aufgestellte Mobilfunkantenne (NR-770H oder DP-NR2C) von Diamond. Der Kopfhörerausgang des Funkgerätes wurde ohne Potenzialtrennung direkt mit dem Mikrofoneingang der USB-Soundkarte des Laptops verbunden. Decodiert wurden die Aussendungen mit der Software MMSSTV Ver 1.12 ([4]).

(cc) BY-NC-ND

Der Versand von QSL-Karten erfolgt ganz klassisch via Post ([5]) mit selbstadressiertem Umschlag (SAE) und 2 internationalen Antwortscheinen (IRC).

QSL-Karte (für Empfangsbericht vom 10. Februar 2019)

[1] Artikel: „Internationale Raumstation“
In: Wikipedia, Die freie Enzyklopädie
Bearbeitungsstand: 21. Dezember 2019, 21:38 UTC
URL: https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Internationale_Raumstation&oldid=195116659
(Abgerufen: 31. Dezember 2019, 09.00 UTC)

[2] Seite „Internationale Raumstation (ISS) - sichtbare Überflüge“ bei Heavens Above
URL: https://www.heavens-above.com/PassSummary.aspx?satid=25544
(Abgerufen: 31. Dezember 2019, 10.00 UTC)

[3] Seite „ARISS SSTV Award“
URL: https://ariss.pzk.org.pl/sstv/
(Abgerufen: 02. Januar 2020, 12.03 UTC)

[4] MMSSTV BY JE3HHT - Makoto Mori
URL: https://hamsoft.ca/pages/mmsstv.php
(Abgerufen: 31. Dezember 2019, 10.05 UTC)

[5] Seite „QSL Cards“ bei ARISS – Amateur Radio on the International Space Station
URL: https://www.ariss.org/qsl-cards.html
(Abgerufen: 31. Dezember 2019, 10.10 UTC)

Autor DG1NDE
Grafiken DG1NDE

BY-NC-ND

Besondere Funkaktivitäten

Eurovision Song Contest 2019 in Israel

Der Eurovision Song Contest dürfte allgemein bekannt sein. Dabei handelt es sich um eine Großveranstaltung auf dem Gebiet der Musik, die bereits zum 64. Mal durchgeführt wurde. Nach Vorentscheiden auf nationaler Ebene bewarben sich 41 Teilnehmer aus 41 Ländern im Kongresszentrum von Tel Aviv im Zeitraum vom 14.05 – 18.05. um das beste Musikstück 2019. Am Ende kam der Gewinner aus den Niederlanden und der deutsche Beitrag landete auf dem drittletzten Platz.

Parallel zu diesem Ereignis hatte der israelische Amateurverband eine spezielle Funkaktivität organisiert, wozu neun israelische Funkamateure am 18.05.2019 in der Zeit von 00.00 UTC – 21.00 UTC mit fünf Sonderrufzeichen (4Z64EURO, 4X64S, 4X64O, 4X64N, 4X64G) zu hören waren. Die Suffixe der Rufzeichen ergaben das Wort „EUROSONG“.

Für das zugehörige Diplom waren mindestens Kontakte mit 4 Sonderstationen erforderlich, wobei die Betriebsart (CW, SSB, Digital) und das Amateurband ohne Bedeutung waren.

Die Resonanz war groß. Es konnten insgesamt 2233 Zertifikate ausgegeben werden, wovon 240 nach Deutschland gingen. Auch DL7UKA konnte ein Diplom in Telegrafie erwerben.

Eishockey Weltmeisterschaft in der Slowakei (Mai 2019)

In der Zeit vom 10.05. – 26.05.2019 fand in der Slowakei die Weltmeisterschaft im Eishockey statt. Die Austragungsorte waren Bratislava und Kosice. Für die Teilnahme hatten sich 16 Mannschaften einschließlich Deutschland qualifiziert, Weltmeister wurde überraschend Finnland mit einem Sieg über Kanada. Der Favorit Russland landete auf dem 3. und Deutschland auf dem 11. Platz.

Anlässlich des Ereignisses waren in der Zeit von 01.05. bis 31.05.2019 zwei Sonderstationen der Slovak Amateur Association (SARA) unter den Rufzeichen OM2019IIHF und OM83IHWC auf allen üblichen Amateurfunkbändern in den Betriebsarten CW, SSB und Digital (PSK, RTTY, FT8) in der Luft. Jeder Kontakt mit ihnen zählte 1 Punkt, Diplome gab es für 4 (Bronze), 8 (Silber) und 12 Punkte (Gold). DL7UKA erreichte das Diplom in Gold.

(cc) BY-NC-ND

70. Geburtstag des spanischen Amateurfunkverbandes UBE

Anlässlich seines 70. Geburtstages wurde vom spanischen Amateurfunkverband UBE (Union de Radioaficiona Espanoles) mit großem Aufwand eine Funkaktivität organisiert. Über die Rahmenbedingungen informierte er in beispielhafter Form unter https://70aniversario.ure.es/.

In der Zeit von 01.05. – 09.06.2019 (70 Tage für 70 Jahre) waren 14 spanische Sonderstationen mit dem Prefix AM70 qrv, und zwar AM70A , C , D , E , F , I , L , N , O , P , R , S , U sowie die Headquarter-Station AM70URE einschließlich den Suffixen URE/6 (Balearen), URE/8 (Kanaren) und URE/9 (Ceuta/Melilla). Die Sonderstationen waren je nach Funkbedingungen auf den Bändern 160 m – 6 m und in den Betriebsarten CW, SSB, Digital aktiv.

Auf der Internetseite ließ sich leicht erkennen, auf welchem Band und in welchen Betriebsarten man die Sonderstationen bereits gearbeitet hatte. Zusätzlich gab es eine Rangliste mit der eigenen aktuellen Position in Deutschland oder Europa.

Für Kontakte mit 6 verschiedenen Stationen auf 3 Bändern gab es das Diplom in Silber, für 9 verschiedene Stationen auf 3 Bändern in Gold und für alle 14 Stationen auf 3 Bändern in Platin. Nach Erfüllung der Bedingungen ließ sich das entsprechende Diplom gleich kostenlos aus dem Internet herunterladen.Zusätzlich wurde von der UBE noch ein Spezialdiplom herausgegeben, bei dem es darum ging, möglichst viele der 52 spanischen Provinzen zu arbeiten. Ab 40 erreichter Provinzen gab es ein Vorabdiplom, bei allen 52 dann das Enddiplom. Auch hier ließ sich auf der Internetseite erkennen, wie viele Provinzen bereits gearbeitet wurden und welche noch fehlen.

Um einer solch großen Ausschreibung zum Erfolg zu verhelfen, ist natürlich ein hoher Bekanntheitsgrad der entsprechenden Bedingungen und vor allem auch eine entsprechende Aktivität der Sonderstationen erforderlich. Die Anforderungen wurden von den spanischen Sonderstationen in vorbildlicher Weise erfüllt. Am Ende standen in Spanien 1.196.359 QSO`s mit 92.715 Rufzeichen aus 254 Ländern im Log. Eine sagenhafte Leistung und ein ebensolches Ergebnis!!!

An dieser Aktivität nahm neben DL7UKA auch unsere Klubstation DL0KC mit dem Sonder-DOK 60B21 teil. Beide erreichten die Bedingungen für die Diplome in Silber, Gold und Platin sowie das Spezialdiplom für 52 gearbeitete Provinzen.

DL7UKA kam auf insgesamt 321 Kontakte mit den spanischen Sonderstationen und damit auf den 22. Platz in Deutschland. In den Betriebsarten SSB (101 Kontakte) wurde der 46., in CW (114) der 31. und in Digital (106) der 39. Platz in Deutschland erreicht. Die Clubstation DL0KC brachte es auf insgesamt 228 Verbindungen und damit auf den 67. Platz in Deutschland. Bei fast 100.000 teilnehmenden Stationen sind das sehr gute Ergebnisse.

BY-NC-ND

Cricket-Weltcup Radio-Marathon 2019

Die Cricket-Weltmeisterschaft wurde 2019 zum 5. Mal in England durchgeführt. In der Zeit von 24.05. – 14.07.19 ermittelten die zehn besten Mannschaften ihren Weltmeister. Das Endspiel bestritten England und Neuseeland, wobei sich England durchsetzte.

Parallel dazu lud der britische Amateurverband RSGB (Radio Society of Great Britain) zu einem Funkmarathon ein. Insgesamt 26 Stationen verteilten in diesem Zeitraum den Sonderprefix GB19… und repräsentierten die 10 Teilnehmerländer (z. B. GB19 PAK für Pakistan, GB19 AUS für Australien usw.) sowie die 11 Austragungsorte.

Zusätzlich waren Sonderstationen in England, Nordirland, Jersey, Guernsey, Isle of Man sowie die HQ-Station GB19CWC aktiv. Die Ausschreibungsbedingungen erlaubten für die Wertung Verbindungen auf allen neun Kurzwellenbändern im Zeitraum von 30.05. bis 14.07.2019 und den Betriebsarten CW, SSB, Digital.

Für bestimmte Anzahlen von Kontakten mit den Sonderstationen wurden Diplome vergeben, und zwar für 50 (Bronze), 125 (Silber), 250 (Gold) und 500 (Platin). Außerdem gab es Auszeichnungen für alle gearbeiteten Austragungsorte und Teilnehmerland-Stationen sowie für 50, 100, 200 QSOs in den Betriebsarten CW, SSB, Digital.

Auf der Hamlog-WEB-Seite ließ sich während des Marathons jederzeit einsehen, welche Stationen in welcher Betriebsart und auf welchem Band bereits gearbeitet wurden. Nach Erfüllung der Bedingungen für die insgesamt 15 Auszeichnungen ließen sich diese sofort über das Internet herunterladen.

DL7UKA wie auch DL0KC nahmen an dem Marathon mit sehr guten Erfolgen teil. Bei Achim standen am Ende 370 Kontakte im Logbuch und bei der Klubstation 112, womit 11 beziehungsweise 4 Auszeichnungen erreicht werden konnten.

Die 370 QSOs bei DL7UKA waren in der Rangliste der 10. Platz in Deutschland und der 52. in der Weltwertung. Die britischen Sonderstationen waren mit ca. 440.000 getätigten Verbindungen sehr aktiv, doch leider waren die Ausbreitungsbedingungen auf den Bändern 15 m, 12 m und 10 m nicht optimal.

(cc) BY-NC-ND

FT8DMC – Jubiläumswochen 2019

FT8 ist zur Zeit die beliebteste digitale Betriebsart mit erfreut sich einer ständig wachsenden Zahl von Teilnehmern. Im August 2017 bildete sich dazu der FT-8 Digital Mode Club (FT8DMC), in dem viele der aktivsten FT-Nutzer organisiert sind. Zur Steigerung der Popularität werden zu besondere Anlässen sehr schöne Diplome (Awards) herausgegeben.

So waren etwa zum 2-jährigen Jubiläum in der Zeit von 10. bis 24.08.2019 acht Sonderstationen aktiv, die sich am Suffix FTFDC oder FTDM erkennen ließen: A91FTDMC, II8FTDM, LX8FTDM, OD5FTDMC, OE19FTDMC, TM8FTDM, TO8FTDM, ZL6FTDMC. Alle QSO's werden durch spezielle QSL-Karten bestätigt, die Logs auf LOTW und eQSL hoch geladen.

Darüber hinaus gab es Diplome in

Bronze	10 Verbindungen mit mindestens 3 verschiedenen Stationen
Silber	15 Verbindungen mit mindestens 4 verschiedenen Stationen
Gold	20 Verbindungen mit mindestens 5 verschiedenen Stationen
Platin	30 Verbindungen mit allen 8 Stationen

DL7UKA erreichte die Auszeichnung in Silber.

Informationen zur Mitgliedschaft in diesem Club finden sich auf der Webseite www.ft8dmc.eu.

BY-NC-ND

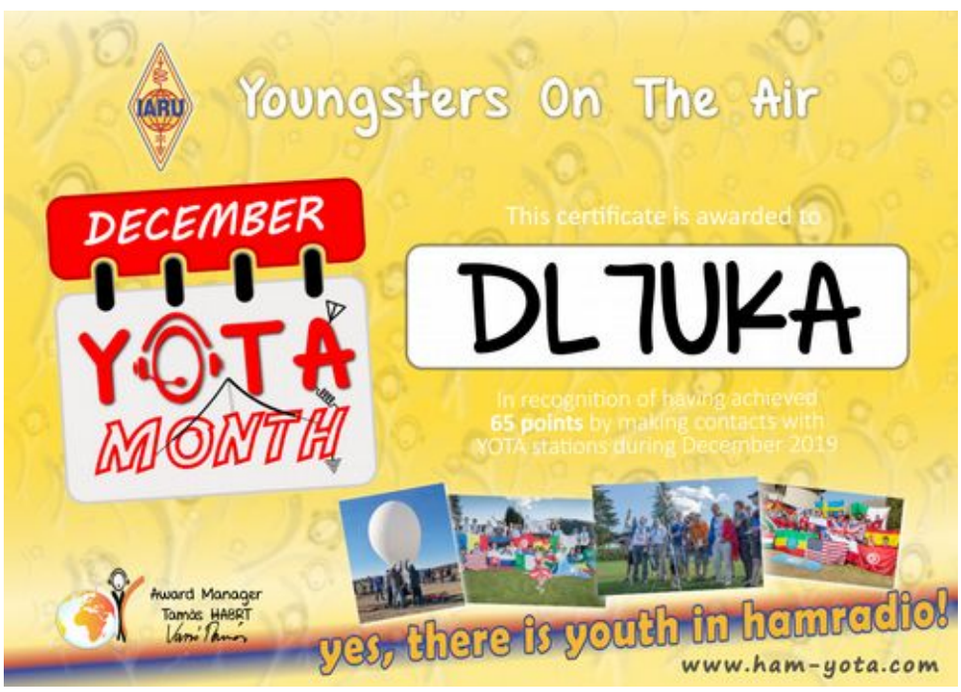
YOTA (Youngsters On The Air)

Der Dezember ist alljährlich der YOTA-Monat, in dem Jugendliche im Alter von bis zu 26 Jahren in der ganzen Welt mit Sonderrufzeichen verstärkt zu hören sind. Ziel ist die Belebung der Amateurbänder und die Mitgestaltung der Zukunft im Amateurfunk.

An dieser Funkaktivität waren diesmal 45 Funkstationen aus 35 Ländern in 5 Erdteilen beteiligt, allesamt erkennbar an dem Suffix YOTA. In Deutschland war DH0YOTA aktiv, weitere Rufzeichen waren unter anderen etwa EI0YOTA, 7X3YOTA, ZL6YOTA. Der jüngste Teilnehmer kam mit 11 Jahren aus Österreich.

Diplome gab es in den vier Abstufungen Bronze (15 Punkte), Silber (35), Gold (65) und Platin (105), wobei es für jede gearbeitete Sonderstation 2 Punkte und für die Betriebsarten CW, SSB, Digital (PSK, RTTY FT8, FT4 u. a.) pro Amateurband 1 Punkt gab. Die genaue Ausschreibung mit allen Rufzeichen war im Internet zu finden.

Bei Erreichen einer Diplom-Kategorie konnte die Urkunde anschließend kostenlos aus dem Internet herunter geladen werden. DL7UKA nahm auch an dieser Aktivität teil und konnte das Diplom in Gold erwerben.



(cc) BY-NC-ND

18. Geburtstag von Prinzessin Elisabeth von Belgien

Anlässlich des 18. Geburtstages von Prinzessin Elisabeth von Belgien wurde von der Royal Belgian Amateur Radio Union (UBA) eine besondere Funkaktivität organisiert, zu der im Zeitraum vom 25. Oktober bis zum 25. Dezember 2019 insgesamt 38 belgische Sonderstationen auf den Bändern zwischen 160 und 2 m unterwegs waren. Dabei handelte es sich um 27 Stationen mit dem Sonderprefix OR18 (z. B. OR18BXE, OR18TWS) sowie die Station OR0YAL, die in den Betriebsarten CW, SSB und Digital (PSK, RTTY, FT8, FT4 u. a.) gearbeitet werden konnten.

Für jede der 38 Stationen gab es beim erstmaligen Kontakt 2 Punkte, für weitere Kontakte in einer anderen Betriebsart dann einen weiteren. Die belgischen Stationen waren sehr aktiv und so ließen sich gut Punkte sammeln. Diplome gab es in Bronze (30 Punkte), Silber (50 Punkte), Gold (70 Punkte) und Platin (110 Punkte). Erwähnungswert sind auch die schönen QSL-Karten. DL7UKA schaffte Verbindungen mit allen 38 Sonderstationen und damit die Auszeichnung in Platin.

Erwähnenswert ist hier auch DL0KC. Der Klubstation mit ihrem Sonder-DOK 60B21 gelang es in nur 5 Tagen, das Diplom in der Klasse Silber zu arbeiten.

Autor DL7UKA
Grafiken DL7UKA

BY-NC-ND

Sonder-DOK 60B21

Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums der Ortsverbandes Kronach wurde der Clubstation DL0KC für den Zeitraum vom 01.05. – 31.10.2019 die Verwendung des Sonder-DOK 60B21 genehmigt.

Dank des bereits im Vorfeld großen Engagements stand der Clubstation ein elektronisches Logbuch zur Verfügung. Die Anwendung basiert auf dem „Web-Logbuch Version 4.05h“ von DL4NTC und wurde von DH9NFM mit freundlicher Genehmigung des Programmautors für die Verwendung bei DL0KC modifiziert. DL9NBG schrieb dazu die Bedienungsanleitung.

Mit dem Logbuch war nicht nur die Dokumentation der Verbindungsdaten gesichert, sondern auch der automatisierte Druck von QSL-Aufklebern möglich, wodurch den Operatoren das manuelle Ausstellen erspart wurde. Lediglich das Aufkleben und die Verifizierung des Sonder-DOK mittels Stempel war dann wieder eine händische Angelegenheit und wurde zentral vom Verantwortlichen für die Clubstation (DH9NFM) übernommen. Vielen Dank!

Für zahlreiche Funkverbindungen im oben erwähnten Zeitraum sind die Funkamateure Chris (DH9NFM), Michael (DB7MM), Ralf (DG5NGS) und Achim (DL7UKA) besonders zu erwähnen. Während DH9NFM und DB7MM besonders auf UKW aktiv waren, waren es auf Kurzwelle vor allem DG5NGS und DL7UKA. Nach Ablauf der Zeit standen rund 2200 Funkverbindungen mit 5 Erdteilen und 125 Ländern im Logbuch, wovon auf Ultrakurzwelle etwa 40 % und auf Kurzwelle rund 60 % der Verbindungen entfielen.

Hier die wichtigsten Ergebnisse in Stichworten:

Kurzwelle (80 – 10 m-Band)

- Funkbetrieb in den Betriebsarten CW, SSB, RTTY, PSK, FT8. Der Schwerpunkt lag auf SSB und den Bändern 80/40/20 m. Zirka 150 QSOs erfolgten in CW sowie 180 in der Betriebsart FT8. Auf die digitalen Betriebsarten entfielen rund 500 Verbindungen.
- neben normalem Funkbetrieb wurde auch hier an bestimmten nationalen und internationalen Aktivitäten teilgenommen, etwa 3 x an der DOK-Börse des DARC auf 80 m und den Aktivitäten „70 Jahre spanischer Funkverband (URE)“, „RSGB Cricked World Cup Radio Marathon“, dem WWDX-RTTY Contest 2019 und der Geburtstagsparty zum 18. Geburtstag der Prinzessin Elisabeth von Belgien.

Ultrakurzwelle (50/144/430 MHz)

- 24 Länder erreicht, davon 13 auf 50 MHz, 15 auf 144 MHz und 10 auf 430 MHz
- die meisten Verbindungen (ca. 450) wurden im 70cm-Band getätigt
- die Hauptbetriebsart waren SSB, die besten Aktivitätszeiten an den Wochenenden (Conteste)

Eine besonders nette Begebenheit war die Anfrage eines Funkamateurs aus der Nähe von Bielefeld an den Ortsverbandsvorsitzenden, wo und wann denn DL0KC zu erreichen sei. Michael (DB7MM) verschaffte ihm Verbindungen auf dem 80 m-, 2 m- und 70 cm-Band.

(cc) BY-NC-ND

Den Abschluss der 6 Monate mit dem Sonder-DOK 60B21 bildete am 31.10.2019 zwischen 23.00 und 24.00 Uhr Ortszeit eine kleine Abschiedsparty auf dem Relais DB0KCH, wo sich in der letzten Stunde noch einmal einige der aktivsten Funkamateure unseres Ortsverbandes trafen.

Ich glaube wir haben zu unserem 60-jährigen Jubiläum auch per Funk eine gute, gelungene und erwähnenswerte Darstellung geliefert. Nochmals vielen Dank an alle Beteiligten und auf ein Neues in 10 Jahren.

Impressionen von verschiedenen Aktivitäten, bei denen DL0KC auch unterwegs war

Autor DL7UKA
Fotos DB7MM

BY-NC-ND

OV-Kalender 2020

Nicht so ganz wie insgeheim erhofft war die Resonanz auf den im letzten Jahr aufwändig zusammengestellten und zur schnellen Verwendung am PC optimierten OV-Kalender. Leider gab es keine Rückmeldungen oder Erfahrungsberichte, so dass wir von einem nur geringen Interesse ausgehen und wieder zur früheren Form zurückkehren.

Nichts desto trotz lassen sich die hinter der letztjährigen Umsetzung stehenden Überlegungen möglichen Nachahmern für ihre Eigenlösungen nur empfehlen. Schneller geht wirklich nicht. Eine Schwachstelle verlinkter Zellen bleibt natürlich immer die Verlegung von Zieladressen durch den jeweiligen Anbieter, die sich allerdings bei nur einem Nutzer erheblich leichter „reparieren“ (aktualisieren) lassen als dies bei einer einmal publizierten Vorlage möglich ist. Es war auf jeden Fall ein interessanter Versuch, optimierte Lösungen in die Breite zu tragen.

Termine 2020	
31. Januar	Vereinsabend
28. Februar	Vereinsabend
27. März	Mitgliederversammlung 2020
24. April	Vereinsabend
29. Mai	Vereinsabend
26. Juni	Vereinsabend
10.-12. Juli	B21-Fieldday
31. Juli	Vereinsabend
28. August	Vereinsabend
25. September	Vereinsabend
30. Oktober	Vereinsabend
27. November	Vereinsabend
11. Dezember	Vereinsabend/Weihnachtsfeier

Bitte wegen möglicher Verlegungen (der Betriebsurlaub im Vereinslokal stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest!) auch auf die Veröffentlichungen auf der Vereinsseite im Internet sowie die Terminankündigungen per Email an die Mitglieder achten!

(cc) BY-NC-ND

Kurzfassung der Lizenzen der OSM-Karten

Die verwendeten Kartenausschnitte stammen von OpenStreetMaps (OSM) → http://www.openstreetmap.org/.
Die Kartendaten unterliegen der ODC Open Database License (OdbL) Lizenz, die verwendeten Kartenkacheln (Kartographie) der Creative-Commons Lizenz „Namensnennung – Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC BY-SA) 2.0"

ODC Open Database License (ODbL) Summary

→ http://opendatacommons.org/licenses/odbl/summary/

This is a human-readable summary of the ODbL 1.0 license. Please see the disclaimer below.
You are free:

To Share: To copy, distribute and use the database.

To Create: To produce works from the database.

To Adapt: To modify, transform and build upon the database.

As long as you:

Attribute: You must attribute any public use of the database, or works produced from the database, in the manner specified in the ODbL. For any use or redistribution of the database, or works produced from it, you must make clear to others the license of the database and keep intact any notices on the original database.

Share-Alike: If you publicly use any adapted version of this database, or works produced from an adapted database, you must also offer that adapted database under the ODbL.

Keep open: If you redistribute the database, or an adapted version of it, then you may use technological measures that restrict the work (such as DRM) as long as you also redistribute a version without such measures.

Disclaimer

This is not a license. It is simply a handy reference for understanding the ODbL 1.0 — it is a human-readable expression of some of its key terms. This document has no legal value, and its contents do not appear in the actual license. Read the full ODbL 1.0 license text → http://www.opendatacommons.org/licenses/odbl/1.0/ for the exact terms that apply.

Kurzfassung der Creative Commons Lizenz CC BY-SA 2.0

creative commons

Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic (CC BY-SA 2.0)

Dies ist eine allgemeinverständliche Zusammenfassung der Lizenz (die diese nicht ersetzt). → https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de#

Dieser Deed beschreibt nur einige der wichtigsten Eigenschaften und Klauseln der eigentlichen Lizenz. Er ist keine Lizenz und hat keine rechtliche Bedeutung. Sie sollten alle Klauseln und Bedingungen der eigentlichen Lizenz aufmerksam lesen, bevor Sie das lizenzierte Material nutzen.
Creative Commons ist keine Anwaltskanzlei und bietet keinerlei Rechtsdienstleistungen an. Verbreitung, Anzeigen oder Verlinken dieser Deed oder der Lizenz, die sie zusammenfasst, erzeugt keine Mandats- oder sonstige Beziehung.

Sie dürfen:

Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten.
Bearbeiten — das Material remixen, verändern und darauf aufbauen und zwar für beliebige Zwecke, sogar kommerziell.
Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung — Sie müssen **angemessene Urheber- und Rechteangaben machen**, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob **Änderungen vorgenommen** wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen — Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter **derselben Lizenz** wie das Original verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder **technische Verfahren** einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

Hinweise:

Sie müssen sich nicht an diese Lizenz halten hinsichtlich solcher Teile des Materials, die gemeinfrei sind, oder soweit Ihre Nutzungshandlungen durch **Ausnahmen und Schranken des Urheberrechts** gedeckt sind.
Es werden keine Garantien gegeben und auch keine Gewähr geleistet. Die Lizenz verschafft Ihnen möglicherweise nicht alle Erlaubnisse, die Sie für die jeweilige Nutzung brauchen. Es können beispielsweise andere Rechte wie Persönlichkeits- und Datenschutzrechte zu beachten sein, die Ihre Nutzung des Materials entsprechend beschränken.

Verwenden Sie diese Lizenz doch auch für Ihre eigenen Werke bzw. Inhalte.

BY-NC-ND

Kurzfassung der Creative Commons Lizenz CC BY-NC-ND 3.0

creative commons

Namensnennung - Nicht-kommerziell - Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland (CC BY-NC-ND 3.0 DE)

Diese ist lediglich eine vereinfachte Zusammenfassung des **rechtsverbindlichen Lizenzvertrages** in allgemeinverständlicher Sprache. → https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/

Diese „Deed" beschreibt nur einige der zentralen Eigenschaften und Klauseln der eigentlichen Lizenz. Die Deed selbst ist keine Lizenz und hat keine rechtliche Bedeutung. Sie sollten alle Klauseln und Bedingungen der eigentlichen Lizenz aufmerksam lesen, bevor Sie das lizenzierte Material nutzen.

Creative Commons ist keine Anwaltskanzlei und bietet keinerlei Rechtsdienstleistungen an. Verbreitung, Anzeigen oder Verlinken dieser Deed oder der Lizenz, die sie zusammenfasst, erzeugt keine Mandats- oder sonstige Beziehung.

Sie dürfen:

Teilen — das Material in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten

Der Lizenzgeber kann diese Freiheiten nicht widerrufen solange Sie sich an die Lizenzbedingungen halten.

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung — Sie müssen **angemessene Urheber- und Rechteangaben machen**, einen Link zur Lizenz beifügen und angeben, ob **Änderungen vorgenommen** wurden. Diese Angaben dürfen in jeder angemessenen Art und Weise gemacht werden, allerdings nicht so, dass der Eindruck entsteht, der Lizenzgeber unterstütze gerade Sie oder Ihre Nutzung besonders.

Nicht kommerziell — Sie dürfen das Material nicht für **kommerzielle Zwecke** nutzen.

Keine Bearbeitungen — Wenn Sie das Material **remixen, verändern oder darauf anderweitig direkt aufbauen** dürfen Sie die bearbeitete Fassung der Materials nicht verbreiten.

Keine weiteren Einschränkungen — Sie dürfen keine zusätzlichen Klauseln oder **technische Verfahren** einsetzen, die anderen rechtlich irgendetwas untersagen, was die Lizenz erlaubt.

Hinweise:

Sie müssen sich nicht an diese Lizenz halten hinsichtlich solcher Teile des Materials, die gemeinfrei sind, oder soweit Ihre Nutzungshandlungen durch **Ausnahmen und Schranken des Urheberrechts** gedeckt sind.

Es werden keine Garantien gegeben und auch keine Gewähr geleistet. Die Lizenz verschafft Ihnen möglicherweise nicht alle Erlaubnisse, die Sie für die jeweilige Nutzung brauchen. Es können beispielsweise andere Rechte wie **Persönlichkeits- und Datenschutzrechte** zu beachten sein, die Ihre Nutzung des Materials entsprechend beschränken.

Verwenden Sie diese Lizenz doch auch für Ihre eigenen Werke bzw. Inhalte.

BY-NC-ND

Für den externen Leser: Wir über uns ...

Der Deutsche Amateur Radio Club e.V. (DARC) vereinigt aktuell als Dachverband Funkamateure in über 1000 Ortsverbänden. Er entstand 1951 aus dem Zusammenschluss der vier damaligen Amateurfunkclubs (DARC/BZ, BARC, HRC, WBRC), die sich nach 1945 in den westlichen Besatzungszonen zusammengefunden hatten. Nach der Wiedervereinigung schlossen sich ihm auch die Mitglieder des früheren RSV (Radiosportverband der DDR) an. Korporativ ist der VFDB (Verein der Funkamateure der Deutschen Bundespost) angegliedert. Dem DARC gehören heute rund 34.000 Mitglieder an, seine Clubzentrale befindet sich in 34225 Baunatal, Lindenallee 4.

Am **17. Oktober 1959** wurde von 7 Funkamateuren und 5 Kurzwellenhörern aus Stadt und Landkreis der Ortsverband Kronach gegründet, dem aktuell **47 Mitglieder** angehören. Als 21. Ortsverband im seinerzeitigen Distrikt Bayern-Nord (heute Franken) erhielt er die Kennung (DOK) **B21**. Von ihm wird unter anderem die Relaisfunkstelle DB0KCH in Kronach-Gehülz und die Clubstation DL0KC betrieben. Als Frequenzen für den lokalen Funkbetrieb werden 145,350 MHz (Direktverkehr, FM), 433,500 MHz (Direktverkehr, FM) sowie 438,725 MHz (Relais DB0KCH, FM) genutzt.

Seit 1997 erscheint einmal jährlich zur Mitgliederversammlung im März das lokale Amateurfunkmagazin „CQ Kronach“. Der Titel ist nicht an die ähnlich klingende Bezeichnung der DARC-Clubzeitschrift (CQ DL) angelehnt, sondern der Erinnerung an einen unvergessenen Kronacher Funkamateur gewidmet, dem die Gemeinschaft sehr am Herzen lag und lange Zeit allabendlich mit „CQ Kronach“ die seinerzeit gepflegte Ortsrunde auf 28,700 MHz einleitete.

CQ Kronach versorgt Mitglieder und Freunde mit Informationen, Hinweisen und Tipps aus unserer Gegend und versucht, auch nicht technisch vorbelasteten Lesern einen Einblick in ein außergewöhnliches Hobby zu geben. Denn Amateurfunk bietet nicht nur die Möglichkeit, drahtlos mit der ganzen Welt in Kontakt zu treten, sondern vor allem den Einstieg zum Verständnis von Natur und Technik sowie viele weitere Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung. Wir wünschen uns, damit möglichst viele zum Nachdenken und zu eigenen Ideen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzuregen.

Die aktuelle sowie alle bisher erschienenen Ausgaben stehen im Internet unter der Adresse www.darc.de/der-club/distrikte/b/ortsverbaende/21/ zum Herunterladen zur Verfügung. Dort gibt es auch Hinweise auf anstehende Veranstaltungen. Die monatlichen Treffen finden üblicherweise am letzten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Vereinslokal „Frische Quelle“ in Kronach statt.

Haben Sie Fragen zum Hobby Amateurfunk oder möchten Sie uns kennenlernen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BY-NC-ND